



Mitteilungsblatt der Stadt

WILDBERG

mit den Stadtteilen

Effringen - Gültlingen - Schönbronn - Sulz am Eck - Wildberg

Amtsblatt der Stadt Wildberg

Nummer 13

Mittwoch, 25. März 2020

Jahrgang 2020

Bitte bleiben Sie zuhause!

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

das Leben in Wildberg wird durch die rasante Ausbreitung des Coronavirus auf der ganzen Welt bestimmt. Zu beschönigen gibt es nichts, man kann es auch nicht verharmlosen oder kleinreden: Wir befinden uns mitten in einer dramatischen Krise, die unseren gewohnten Alltag beeinflusst wie bisher kaum etwas anderes. Wir erleben Einschränkungen, wie es sie seit dem zweiten Weltkrieg nicht mehr gegeben hat.

Aber ich bitte Sie alle:

Betrachten Sie die Maßnahmen nicht als Angriff auf Ihre persönliche Freiheit, sondern als das, was sie sind – den Versuch, die Ausbreitung des Virus zu verlangsamen, gefährdete Menschen zu beschützen und unserem Gesundheitssystem die Chance zu geben, mit der Masse an Erkrankten fertig zu werden. Damit das gelingt, müssen wir alle mithelfen. Deshalb hier nochmal der Appell an Sie alle:

Blieben Sie soweit es möglich ist zuhause. Schränken Sie die persönlichen Kontakte auf ein Minimum ein. Nur so können wir gemeinsam dafür sorgen, dass wir diese Krisenzeit gut überstehen, wir die Infektionsketten unterbrechen und Ärzte und Pflegekräfte bestmöglich unterstützen mit unserem Handeln.

Abstand zu unseren Mitmenschen ist jetzt der beste Schutz für uns alle. Oder wie unser Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier es vor ein paar Tagen ausgedrückt hat: „Halten wir heute voneinander Abstand – damit wir uns morgen wieder umarmen können.“ Wenn wir uns alle an die Regeln von Bund und Länder halten, werden voraussichtlich keine weiteren, drastischeren Maßnahmen nötig.

Es ist ganz klar, dass Sie alle Fragen haben. Wie lange müssen wir uns einschränken? Wird sich die Situation weiter verschärfen? Im Moment kann kaum jemand voraussagen, in welchem Maße und über welchen Zeitraum hinweg sich das Coronavirus weiter ausbreiten wird.

Ich weiß aber, dass wir in Wildberg alles tun, um die Infrastruktur aufrecht zu erhalten. Natürlich müssen wir in der nächsten Zeit auf viele Veranstaltungen verzich-

ten, Vereine können ihre Hauptversammlungen nicht abhalten, die Schulen und Kitas bleiben geschlossen und für viele Eltern ist das eine schwer zu stemmende Herausforderung. Glauben Sie mir, alle Entscheidungsträger wissen das. Nur lässt die Ausbreitung des Coronavirus keine Alternativen zu als unser öffentliches Leben so weit wie möglich herunterzufahren.

Natürlich haben wir bei der Stadt einen Einsatzstab eingerichtet, gemeinsam mit der Polizei, der Feuerwehr, des DRK. Wir treffen uns beinahe täglich, um die nächsten Schritte zu besprechen, die Situation zu bewerten und nötige Maßnahmen voranzubringen.

Zum Glück zeigen sich im Dunkel helle Lichter. Die Hilfsbereitschaft der Menschen in Wildberg ist ungebrochen. In den letzten Tagen haben sich Vereine und Kirchengemeinden im Stadtgebiet zusammengeschlossen und eine Einkaufshilfe für Mitbürger, die Unterstützung benötigen, auf die Beine gestellt. Dafür kann ich allen Beteiligten nur von ganzem Herzen danken.

Meinen Dank möchte ich außerdem an alle richten, die den „Laden am Laufen halten“, insbesondere den Mitarbeitenden im Gesundheitswesen und Einzelhandel sowie allen hier ungenannten Mithelfenden, denen wir viel Kraft wünschen, aber auch allen Mitarbeitern der Stadtverwaltung. Unsere Wasserversorgung läuft uneingeschränkt, die Abwasserentsorgung ebenfalls. Der städtische Baubetriebshof ist im Einsatz, ebenso wie die Feuerwehr, das DRK, in den Kitas und Schulen ist eine Notfallbetreuung eingerichtet.

Ich wünsche uns allen, dass wir die Coronakrise gut überstehen und wir unser gewohntes Leben bald wieder zurückbekommen.

Verhalten Sie sich vernünftig und bleiben Sie gesund!

Ihr

Ulrich Bünger
Bürgermeister



Betrieb bei Wasser, Abwasser und städtischem Baubetriebshof geht weiter

Versorgung der Bürger ist gewährleistet

Die Corona-Krise hat inzwischen viele Bereiche des Lebens im Griff. Gerade öffentliche Stellen müssen schauen, wie sie damit umgehen. Das gilt auch für die Eigenbetriebe Wasser und Abwasser sowie den Baubetriebshof. Man passt sich an die neuen Gegebenheiten an, will aber auch die Versorgung der Bürger gewährleisten.

Der Baubetriebshof hat deswegen umstrukturiert. Gearbeitet wird nun in zwei Schichten, wie Leiter Karlheinz Röhm erklärt. Sollte jemand in einer Schicht erkranken oder eine Quarantäne angeordnet werden, könne die zweite Schicht trotzdem weiterarbeiten. In den letzten Tagen wurden gemäß Anordnung die Spielplätze, Bolzplätze, Grillstellen sowie Sportplätze abgesperrt. Ansonsten hat der Baubetriebshof seine Projekte zurückgefahren, kümmert sich aktuell um das Nötigste und nimmt nur kleinere Maßnahmen in Angriff, die zügig abgeschlossen werden können. Denn niemand weiß, wie es weitergeht und was dann noch fertiggestellt werden kann. Es ist eben eine Ausnahmesituation, erklärt Röhm. Dennoch tut die Truppe alles, um schlagkräftig zu bleiben und sich weiter



um ihre Zuständigkeiten im Stadtgebiet kümmern zu können.

„Überhaupt keine Einschränkungen“ zu befürchten

Beim Eigenbetrieb Abwasserentsorgung und damit verbunden den Kläranlagen in Wildberg und Bad Teinach-Zavelstein muss der Betrieb „mit allen Mitteln aufrechterhalten werden“, erklärt Leiter Manuel Angerhofer. Die Kläranlagen können unter keinen Umständen abgeschaltet werden. Deswegen wird ein Notfallbetrieb gefahren, bei dem immer zwei Personen im Einsatz sind, um das Nötigste zu erledigen, während drei zuhause auf Abruf parat stehen. So kann auch bei einer Quarantäne der Betrieb gewährleistet wer-

den. Dieser Schichtbetrieb wechselt wöchentlich. Selbst für den schlimmsten Fall ist man gerüstet: Sollten alle Mitarbeiter in Quarantäne müssen, wird in der Kläranlage eine Quarantänestation für zwei Mitarbeiter eingerichtet, damit diese dort weiterarbeiten können. Das sei jedoch nur „das allerletzte Mittel“, so Angerhofer. Die Bürger werden von alledem aber nichts merken, versichert er. „Sie können ganz normal aufs Klo gehen.“ Es werde „überhaupt keine Einschränkungen“ geben.

Auch um ihre Wasserversorgung müssen sich die Wildberger Bürger keine Sorgen machen. Die ist „ohne jegliche Einschränkungen jederzeit gewährleistet“, erklärt Wassermeister Werner Schanz. Dafür sorgen die drei Mitarbeiter aktuell im Schichtbetrieb. Im wöchentlichen Wechsel sind immer zwei im Einsatz, einer zuhause. Sollte sich eine Person anstecken oder eine in Quarantäne müssen, wären somit immer noch Kräfte verfügbar, um die Stellung zu halten. Großprojekte und alles, was aufschiebbar ist, wird trotzdem bis auf weiteres zurückgestellt. Dringendes, wie Rohrbrüche oder Störungen, wird aber wie gewohnt zeitnah erledigt, wie erst jüngst am Beispiel Schönbronner Weg unter Beweis gestellt.

WILDBERGER HELFEN WILDBERGERN!

Ältere Menschen, Quarantänefälle oder Risikogruppen sollten momentan ihr Zuhause nicht verlassen. Damit sie dennoch rundum versorgt sind mit Lebensmitteln, Getränken oder Medikamenten, hat sich ein Netzwerk mit Helferinnen und Helfern entwickelt, die in allen Stadtteilen aktiv sind und Einkäufe oder andere Botengänge übernehmen. Dieser Service wird ehrenamtlich ausgeführt und ist kostenlos! Wer Hilfe benötigt, kann ganz einfach auf der Homepage <https://einkaufshilfe-wildberg.jimdosite.com> den richtigen Ansprechpartner aussuchen und sich melden.

Auch die Stadt Wildberg vermittelt gerne (Telefonnummer 07054 201-333 oder E-Mail infocorona@wildberg.de).

STÄDTISCHER BAUBETRIEBSHOF VERBREITET FRÜHLINGSSTIMMUNG



Der Frühling kommt und alles wird bunt. Der Baubetriebshof leistet seinen Beitrag, diese Schönheit auch in die Schäferlaufstadt zu bringen. Bunt und fröhlich wirkt die Bepflanzung wie hier an einem Beet nahe dem alten Friedhof. So bringen die Mitarbeiter auch in diesen schweren Zeiten ein wenig Freude und damit vielleicht auch Hoffnung nach Wildberg.



Blutspendetermin am heutigen Mittwoch in der Stadthalle

DRK und Feuerwehr bleiben einsatzbereit

DRK und Feuerwehr sind trotz der aktuellen Situation im Einsatz. Sie gewährleisten medizinische Versorgung und Hilfe bei Bränden, Unfällen und ähnlichem. An diesem Mittwoch ist das DRK dafür auf Mithilfe aus der Bevölkerung angewiesen. Denn Blutspenden werden dringend benötigt. Freiwillige können von 15 bis 19.30 Uhr in der Stadthalle spenden.

Verschärfte Hygienemaßnahmen, ein anderer Aufbau in der Halle und ein kontrollierter Einlass erwarten die Spender. Dadurch soll der Mindestabstand gewahrt und das Ansteckungsrisiko minimiert werden. Außerdem wird vor dem Betreten der Halle bei jedem Spender Fieber gemessen, erklärt Christoph Schwenk. „Da Blutspenden dringend benötigt werden“, so der Bereitschaftsleiter, gelte eine Ausnahme vom Versammlungsverbot. Jedoch dürfen nur Spender kommen, keine Begleitpersonen. Auch einen Imbiss wird es aus hygienischen Gründen nicht geben.

Rettungsdienst ist gewohnt zuverlässig für Bevölkerung da

Schutzbekleidung wie Mundschutz und Schutzbrille sowie eine besondere Reinigung und Desinfektion der Arbeitsgeräte sollen die Einsatzkräfte im Dienst vor einer Ansteckung schützen. „Selbstverständlich wird auch jeder einzelne Einsatz auf seine Notwendigkeit hin geprüft, so dass nur die wirklich für den Einsatz notwendigen Kräfte eingesetzt werden“, erklärt Schwenk. Die Kontakte innerhalb der Einzeleinheit wurden auf ein Minimum reduziert. Keine Dienstabende, Übungen oder Besprechungen, soweit möglich Absprachen nur telefonisch oder per Mail.

Auch das Helfer-vor-Ort-System ist aktuell eingesetzt, berichtet Schwenk.



Christoph Schwenk



Daniel Nuding

Damit soll die Einsatzfähigkeit der Bevölkerungsschutzeinheiten gesichert werden. Selbstverständlich sei der Rettungsdienst aber wie gewohnt zuverlässig für die Bevölkerung da. Selbst wenn die gesamte DRK-Ortsgruppe in Quarantäne wäre, wäre durch eine benachbarte Bereitschaft für Schlagkraft gesorgt.

Über die Rettungsleitstelle werden schon bei der Notrufabfrage mögliche Risiken identifiziert und Einsatzkräfte vorgewarnt. Außerdem gibt es eine eigens konzipierte Online-Schulung des DRK zu Hygienestandards. Der Gesundheitszustand jeder Einsatzkraft wird vor dem Ausrücken abgefragt und dokumentiert.

Feuerwehr kann Einsatzziele weiterhin erfüllen

Bei der Feuerwehr Wildberg wurde wie im gesamten Kreis der Übungsbetrieb frühzeitig eingestellt, berichtet Kommandant Daniel Nuding, um die Einsatzkräfte zu schützen und die Einsatzbereitschaft jederzeit gewährleisten zu können. Trotzdem ist die Wehr 365 Tage im Jahr, 24 Stunden am Tag einsatzbereit, versichert Nuding. „Durch unseren hohen Ausbildungsstandard können wir auch während der Corona-Pandemie ausrücken und die Einsatzziele erfüllen.“

Dienstbetrieb finde in den Feuerwehrhäusern keiner statt, doch halten unter anderem die Gerätewarte die Technik in Schuss. Organisatorische Tätigkeiten werden dennoch durchgeführt, allerdings, so Daniel Nuding, werde hauptsächlich über Telefon und Email kommuniziert. Auf „die Einhaltung von Hygienevorschriften“ und den „persönlichen Schutz der Einsatzkräfte“ sei schon immer größter Wert gelegt worden, betont der Kommandant. Aufgrund von Corona seien weitere Maßnahmen getroffen worden, „um die Gefahr einer gegenseitigen Ansteckung im Einsatzfall zu minimieren“.

Selbst im Falle einer Quarantäne ist die Wildberger Feuerwehr vorbereitet. Wäre eine Abteilung betroffen, würden die anderen, gegebenenfalls in Zusammenarbeit mit Nachbarwehren, die Einsatzbereitschaft übernehmen.

INFO

Am heutigen Mittwoch, 25. März, findet von 15 bis 19.30 Uhr ein Blutspendetermin in der Wildberger Stadthalle statt. Das DRK hofft auf rege Teilnahme und sorgt für höchste hygienische Standards sowie die Wahrung des Mindestabstandes von einhalb Metern.

UHR WIRD UMGESTELLT: SOMMERZEIT BEGINNT!

Nicht vergessen – ab kommendem Wochenende laufen die Uhren wieder anders. Die Winterzeit endet und die Sommerzeit ist wieder da. Von Samstag auf Sonntag (28. auf 29. März) wird

die Nacht eine Stunde verkürzt, denn aus 2 wird 3 Uhr. Abends ist dann eine Stunde länger Licht, morgens wird es später hell.



Foto: by-studio/AdobeStock

Erneuter Rohrbruch im Schönbronner Weg

Umleitung beeinflusst Situation

Der Schönbronner Weg hat leider eine Schwachstelle, die sich wegen der momentan darüber laufenden Umleitung besonders bemerkbar macht: die Wasserrohrleitungen. Erneut kam es hier letzte Woche zu einem Rohrbruch.

Kaum hatte Wassermeister Werner Schanz von dem Rohrbruch erfahren, waren auch schon alle notwendigen Kräfte mobilisiert. Unverzüglich machte sich eine Leckortungsfirma auf die Suche nach der undichten Stelle. Anschließend öffnete die Firma Köhler aus Sulz am Eck die Straße, sodass sich die Mitarbeiter des Eigenbetriebs Wasserversorgung an die Arbeit machen konnten. Um einen noch höheren Wasserverlust zu vermeiden, war es trotz des schnellen Handelns notwendig, über Nacht und am Morgen nach dem Rohrbruch das Wasser abzustellen, bis alles repariert war.

Die eigentlichen Arbeiten gingen dann zügig innerhalb von etwa sechs Stunden über die Bühne. Schnelles Handeln ist hier besonders gefragt, denn beim Schönbronner Weg treffen aktuell zwei Interessenbereiche aufeinander: Die Anwohner sollen möglichst schnell wieder Wasser haben, aber der Umleitungsverkehr soll auch so wenig wie möglich beeinträchtigt werden.

Um die undichte Stelle zu reparieren, war es erforderlich, ein Stück Rohr auszutauschen. Nach Abschluss der Arbeiten füllten die Mitarbeiter der Firma Köhler das gegrabene Loch wieder auf. Obwohl alle Beteiligten schnell arbeiteten, ging durch das Leck sehr viel Wasser verloren. Etwa 900 Kubikmeter flossen ungenutzt die Straße runter. Dass der Schönbronner Weg anfällig für Rohrbrüche ist, ist bekannt. Die Leitungen sind in schlechtem Zustand

und müssten saniert werden. Das höhere Verkehrsaufkommen durch die Umleitung verschärft die Situation zusätzlich. Ändern lässt sich derzeit jedoch leider nichts daran, denn für eine Sanierung der Rohre müsste die Straße längere Zeit gesperrt werden. Zwar sind Gelder im Wirtschaftsplan 2020 des Eigenbetriebs Wasserversorgung hierfür veranschlagt, zuvor muss jedoch die Umleitungsstrecke aufgehoben werden. Bis dahin bleibt das Team der Wasserversorgung weiter wachsam und behebt Probleme schnellstmöglich, sobald sie auftreten.



Ein neuer Förderverein ist im Entstehen

Schäferlauffreunde haben über 130 Interessenten

Der Schäferlauf ist Wildberg, Wildberg ist der Schäferlauf und bei vielen Bürgern lässt er das Herz höher schlagen. Um der Liebe zu diesem Brauchtums- und Heimatfest Ausdruck zu verleihen, gibt es bald noch eine neue Möglichkeit: eine Mitgliedschaft im Förderverein „Schäferlauffreunde Wildberg“.

Der befindet sich derzeit in der Gründung. Die Idee entstand beim Besuch des Leistungshütens der Schäferläufe in Bad Urach und Markgröningen bei sieben Wildbergern. Inspiration war zum einen der bereits seit über zehn Jahren bestehende Verein der Schäferlauffreunde Markgröningen. Zum anderen sind alle drei Schäferläufe inzwischen immaterielles Kulturerbe.

An die Öffentlichkeit ging die Gruppe um Eberhard Fiedler Ende Oktober 2019 – und das mit Erfolg: Über 130 Interessierte meldeten sich zwischenzeitlich auf der eigens eingerichteten Mailadresse. Mit einer der ersten war Bürgermeister Ulrich Büniger. Die Gründungsmitglieder, inzwischen neun Personen, darunter auch der stellvertretende Vorsitzende der „Schäferlauffreunde Markgröningen e.V.“ machten daraufhin ihre Hausaufgaben und entwarfen eine Satzung. Ein Logo und ein Konzept für eine einfach gehaltene Webseite sind aktuell im Entstehen.

Förderbeitrag an „Gründungsjahr“ angelehnt

Am 6. Mai soll, wenn es die Corona-Krise zulässt, die Gründungsversammlung stattfinden. Einladung und Satzungsentwurf erhalten die Interessenten zusammen mit dem formellen Aufnahmeantrag Anfang April. Jeder ab dem ersten Lebensjahr kann Mitglied werden. Der jährliche Förderbeitrag, der für Einzelpersonen ab dem 16. Lebensjahr, Vereine und Firmen gleichermaßen gilt, wird vorbehaltlich der zu fassenden Beschlüsse durch die Mitgliederversammlung 17,23 Euro betragen. Warum? Herzog Eberhard Ludwig hat in einem Erlass an seinen Keller Assum in Wildberg vom 7. Juli 1723 die Einrichtung einer sogenannten Nebenlade in Wildberg (für den Schwarzwald) verfügt. Die Hauptlade ist in Markgröningen. Gleichzeitig wurden weitere sogenannte Nebenladen in Urach (für die Schwäbische Alb) und Heidenheim (für die Ostalb) verfügt. Man lehnt sich also an das „Gründungs-jahr“ an. Mit Zahlung dieses Beitrags sind

alle Verpflichtungen gegenüber dem Verein abgegolten. Das bedeutet keine Arbeitseinsätze und damit auch keinerlei Konkurrenz zu bestehenden Vereinen.

Vereinsziele sind Ausdruck von Begeisterung und Förderung des historischen Schäferlaufs

Zwei Ziele liegen dem Verein zugrunde: Zum einen wird die Begeisterung zur Förderung und zum Erhalt des immateriellen Kulturerbes zusätzlich zum eigentlichen Schäferlauf deutlich unterstrichen. Die Gründung soll aktiv zum Ausdruck bringen: „Wir sind Schäferlauf Wildberg“. Zum anderen fließen die finanziellen Mittel in den historischen Teil des Wildberger Schäferlaufs, also in das Festspiel, das Leistungshüten, den Empfang am Sonntagmorgen, den historischen Festzug, den eigentlichen Schäferlauf und den Wildberger Nachmittag am Schäferlaufmontag. Alle anderen Veranstaltungen- und Programmpunkte wie die abendliche Unterhaltung und Stimmung im Festzelt, der Bauern- und Kunsthandwerkermarkt, der Krämermarkt, die Schau „Tiere auf dem Bauernhof“, das Feuerwerk und nicht zuletzt der Vergnügungspark sind quasi dem Zeitgeist verpflichtet. Dafür kann und darf der Förderverein keine finanzielle Unterstützung im Sinne des Satzungsentwurfs bieten.

INFO

Wer Mitglied werden möchte, kann einfach eine Mail an schaeferlauffreunde-wildberg@web.de schicken.

Amtliche Bekanntmachungen



Verhaltensempfehlungen zum Schutz vor dem Coronavirus im Alltag und im Miteinander

So können Sie sich und andere schützen!



Privates Umfeld und Familienleben

- ▶ Bleiben Sie, so oft es geht, zu Hause. Schränken Sie insbesondere die persönlichen Begegnungen mit älteren, hochbetagten oder chronisch kranken Menschen zu deren Schutz ein. Nutzen Sie stattdessen vermehrt die Kommunikation per Telefon, E-Mail, Chats, etc. Beachten Sie Besuchsregelungen für Krankenhäuser und sonstige Pflegeeinrichtungen.
- ▶ Lüften Sie alle Aufenthaltsräume regelmäßig und vermeiden Sie Berührungen wie z. B. Händeschütteln oder Umarmungen.
- ▶ Wenn eine Person in Ihrem Haushalt erkrankt ist, sorgen Sie nach Möglichkeit für eine räumliche Trennung und genügend Abstand zu den übrigen Haushaltsmitgliedern.
- ▶ Kaufen Sie nicht zu Stoßzeiten ein, sondern dann, wenn die Geschäfte weniger voll sind oder nutzen Sie Abhol- und Lieferservices.
- ▶ Helfen Sie denen, die Hilfe benötigen! Versorgen Sie ältere, hochbetagte, chronisch kranke Angehörige oder Nachbarn und alleinstehende und hilfsbedürftige Menschen mit Lebensmitteln und Dingen des täglichen Bedarfs.



Öffentliche Verkehrsmittel und Reisen

- ▶ Nutzen Sie wenn möglich keine öffentlichen Verkehrsmittel, sondern bevorzugen Sie das Fahrrad, gehen Sie zu Fuß oder fahren mit dem eigenen Auto.

- ▶ Verzichten Sie möglichst auf Reisen – auch innerhalb Deutschlands. Viele Grenzen sind geschlossen und der Flugverkehr findet nur eingeschränkt statt.



Berufliches Umfeld

- ▶ Arbeiten Sie – in Abstimmung mit dem Arbeitgeber – wenn möglich, von zu Hause aus. Halten Sie Treffen klein und kurz und in einem gut belüfteten Raum ab. Halten Sie einen Abstand von 1 bis 2 Metern zu anderen Menschen und verzichten Sie auf persönliche Berührungen.
- ▶ Nehmen Sie Ihre Mahlzeiten möglichst allein (z. B. im Büro) ein.
- ▶ Bleiben Sie zu Hause, wenn Sie krank sind und kurieren Sie sich aus!



Öffentliches Leben

- ▶ Meiden Sie Menschenansammlungen (z. B. Einkaufszentren, etc.)
- ▶ Besuchen Sie öffentliche Einrichtungen nur, soweit es unbedingt erforderlich ist, wie z. B. Ämter, Verwaltungen und Behörden.
- ▶ Vermeiden Sie nach Möglichkeit auch größere private Feiern und halten Sie ansonsten die Hygieneregeln konsequent ein.

Generell gilt: Schützen Sie sich und andere!

- ▶ Halten Sie sich an die Husten- und Niesregeln und waschen Sie sich regelmäßig die Hände.
- ▶ Falls Aufenthalte oder Kontakte im öffentlichen Raum erforderlich sein sollten, achten Sie darauf, Abstand zu anderen zu halten. Dies gilt ganz besonders bei sichtbar kranken Menschen, insbesondere bei Atemwegsinfektionen.
- ▶ Falls Sie krank sind, sollten Sie das Haus möglichst nicht verlassen. Kontaktieren Sie im Bedarfsfall telefonisch Ihre Ärztin oder Ihren Arzt und vereinbaren einen Termin.



Stand:
17.03.2020

Auf dem Merkblatt Virusinfektionen – Hygiene schützt! finden Sie die wichtigsten Tipps, wie Sie sich durch einfache Hygieneregeln vor dem Coronavirus schützen können. Weitere Informationen sowie aktuelle FAQ zum neuartigen Coronavirus finden Sie auf den Internetseiten der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung: www.infektionsschutz.de und www.bzga.de.



Bundesamt
für Bevölkerungsschutz
und Katastrophenhilfe



Bundeszentrale
für
gesundheitliche
Aufklärung

Gemeinderat Wildberg

Öffentliche Sitzung des Gemeinderats

Am **Donnerstag, 2. April 2020**, findet um **19:00 Uhr** in der **Stadthalle Wildberg** eine öffentliche Sitzung des Gemeinderats statt.

Tagesordnung:

- § 1 Informationen und Bekanntgaben
- § 2 Einbringung und Beschluss der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2020 mit den Wirtschaftsplänen der Eigenbetriebe Wasserversorgung und Abwasserentsorgung
- § 3 Anfragen und Anregungen

Die Bevölkerung ist zu dieser Sitzung eingeladen. Für entsprechende Hygienevorschriften und Abstandsregeln ist gesorgt.

gez. Ulrich Bünger, Bürgermeister

Ausweispflicht und Gültigkeit von Ausweisen

Im Zuge der Pandemiebekämpfung haben viele Bürgerämter die Sprechzeiten reduziert und darum gebeten, Behörden-Angelegenheiten wenn möglich online zu erledigen oder zu verschieben.

Sollte Ihr alter Personalausweis in den nächsten Wochen ablaufen, weist das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat darauf hin, dass Sie der Ausweispflicht auch durch den Besitz eines gültigen Reisepasses nachkommen können. Sollte Ihr Reisepass in den nächsten Wochen ablaufen, reicht für Länder der Europäischen Union sowie Andorra, Bosnien und Herzegowina, Liechtenstein, Monaco, Norwegen, San Marino, Schweiz, Türkei und Vatikan auch ein gültiger Personalausweis als Reisedokument aus.

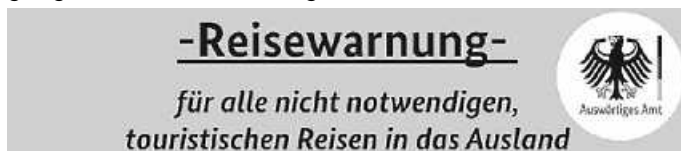
Deutschland hat mit einigen Europäischen Staaten vereinbart, dass deutsche Reisedokumente bis zu einem Jahr nach Ablauf der Gültigkeit grundsätzlich als Identitätsnachweis anerkannt werden sollten. Zu diesen Ländern zählen unter anderem Belgien, Frankreich, Griechenland, Italien, Lichtenstein, Luxemburg, Malta, die Niederlande, Österreich, Schweiz, Slowenien.

Nähere Einzelheiten können Sie auch unter dem regelmäßig aktualisierten Link abrufen:

https://www.bundespolizei.de/Web/DE/01Sicher-auf-Reisen/06Passrechtliche-Hinweise/03Anerkennung-von-Ausweisdokumenten/Anerkennung-von-Ausweisdokumenten_node.html

Eine Reisegarantie ist mit diesem europäischen Abkommen jedoch nicht verbunden. Um etwaige Schwierigkeiten bei der Reise mit abgelaufenen Dokumenten zu vermeiden, wird daher empfohlen, nur mit gültigen Dokumenten zu reisen.

Da derzeit eine Vielzahl von Staaten Einreisebeschränkungen erlassen haben, sollten Sie generell nur zwingend erforderliche Reisen antreten und sich vor Antritt der Reise über die aktuell gültigen Einreisebestimmungen des Ziellandes informieren.



Vor nicht notwendigen, touristischen Reisen in das Ausland wird derzeit gewarnt, da mit starken und weiter zunehmenden drastischen Einschränkungen im internationalen Luft- und Reiseverkehr und der weltweiten Einreisebeschränkungen, Quarantänemaßnahmen und der Einschränkung des öffentlichen Lebens in vielen Ländern zu rechnen ist.

Das Risiko, dass Sie Ihre Rückreise aufgrund der zunehmenden Einschränkungen nicht mehr antreten können, ist in vielen Destinationen derzeit hoch.

Weitere Infos unter: <https://www.auswaertiges-amt.de/de/ReiseUndSicherheit/covid-19/2296762>

Ihr Netzbetreiber Netze BW GmbH informiert:

Wir alle verfolgen mit Sorge die Entwicklung bei der Ausbreitung des Corona-Virus. Mit Blick auf die Energieversorgung möchten wir Ihnen versichern: Die Netze BW weiß um ihre besondere Verantwortung als Betreiber von Strom- und Gasnetzen.

Wir haben frühzeitig personelle und technische Maßnahmen getroffen, dieser Verantwortung auch in der aktuellen Situation gerecht zu werden. Zum jetzigen Zeitpunkt gibt es keine Anhaltspunkte dafür, dass es durch die Pandemie in unserem Verantwortungsbereich zu Einschränkungen in den Netzen kommt. Über 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Leitstellen, den Regional- und Bezirkszentren und den regionalen Entstördiensten sind dafür in unserem gesamten Netzgebiet für Sie im Einsatz.

Ordnungsamt

Vollsperrung der L 349 wird vorgezogen

Die für die Osterferien geplante Vollsperrung an der L 349 zwischen Schönbronner Weg und Marktstraße wird aufgrund der aktuellen Situation um eine Woche vorverlegt und beginnt bereits am kommenden Montag, 30. März. Es besteht ab diesem Zeitpunkt dann keine innerörtliche Umleitung mehr. Vielmehr müssen Verkehrsteilnehmer über Efringen – Rotfelden zur B 463 ausweichen. Alternativ besteht die Möglichkeit, über das Seitzental zur Bundesstraße auszuweichen. Die Stadt Wildberg bittet alle Verkehrsteilnehmer um **rücksichtsvolle Fahrweise**. Dazu gehört auch, dass die Wege an den Aussiedlerhöfen nicht als Rennstrecken missbraucht werden.

Die Stadt Wildberg bittet um Verständnis für die Vollsperrung, die sich leider nicht vermeiden lässt.

Sozialnachrichten

Sozialberatung zur Zeit nur telefonisch möglich

VdK | Sozialverband VdK
Kreisverband Calw

Bis auf Weiteres finden keine persönlichen Sozialberatungen im Rathaus Wildberg statt.

Es wird aber eine kostenlose und nicht an eine Mitgliedschaft im VdK gebundene Beratung per Telefon angeboten. Sie steht allen Menschen offen, die Rat und Hilfe bei sozialen Problemen suchen.

Telefonische Beratung ist möglich unter Tel. 07054 8138

Deutsche Rentenversicherung

Die DRV ist telefonisch für ihre Kunden da:

Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung geschlossen

Die Ausbreitung des Coronavirus macht es erforderlich: Die Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung (DRV)

Impressum

Herausgeber: Stadt Wildberg, - Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048, www.nussbaum-medien.de. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Ulrich Bünger, Marktstraße 2, 72218 Wildberg - für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt. Anzeigenannahme: wds@nussbaum-medien.de. Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr. Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de

Baden-Württemberg sind für Besuche **ab sofort bis 17. April 2020** geschlossen. Die DRV möchte mit diesem Schritt die Gesundheit ihrer Versicherten, der Rentnerinnen und Rentner sowie ihrer Beschäftigten schützen. Sie bittet daher um Verständnis, wenn in der aktuellen Krisensituation der gewohnte Service vorübergehend nicht aufrechterhalten werden kann. Die DRV bittet ihre Kunden sofern möglich auf ihre Online-Angebote von zuhause auszuweichen. Dort können Versicherte Anträge auch auf elektronischem Weg stellen und weitere Angebote des gesetzlichen Rentenversicherungsträgers nutzen (www.deutsche-rentenversicherung.de). Gerne unterstützt die DRV dabei auch telefonisch. Zusätzlich können Kunden auch in den örtlichen Gemeindeverwaltungen nachfragen, inwieweit hier noch telefonische Angebote in Fragen der Rentenversicherung zur Verfügung stehen.

Für schriftliche Anfragen steht auf der Webseite der DRV ein Kontaktformular zur Verfügung. Allgemeine Auskünfte gibt es wie gewohnt auch weiterhin unter der Rufnummer 07231 931420, die Montag bis Mittwoch von 8 bis 16 Uhr, Donnerstag 8 bis 18 Uhr und Freitag von 8 bis 12 Uhr besetzt ist.

Finanzielle Nachteile haben die Versicherten und Rentner nicht zu erwarten. Wichtig ist lediglich, dass ein Antrag oder das sonstige Anliegen telefonisch oder schriftlich an den Rentenversicherungsträger gerichtet wurde. Insofern bleibt die Deutsche Rentenversicherung auch in Zeiten der aktuellen Pandemie-Situation ein verlässlicher Partner für ihre Versicherten und Rentnerinnen und Rentner sowie die Arbeitgeber.

Schäferlauf

„Nichts bringt uns auf unserem Weg
besser voran als eine Pause.“
(Elizabeth Barrett Browning)

Liebe Festspielgruppe,

Pause heißt es nun auch für uns. Nutzt sie gut, atmet tief durch und tut alles dafür, dass wir uns bald in alter Frische wiedersehen können!

Unsere Proben müssen wir leider vertagen. Aktuell betrifft dies den 28. März und den 3. April. Die Hoffnung bleibt, dass wir uns nach dieser Pause wieder unserem Festspiel zuwenden können.

Auf ein baldiges und gesundes Wiedersehen!

Eure Agnes

Ambulante Dienste



Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten:

Kostenlose Rufnummer **116 117**

Montag bis Freitag 09:00 bis 19:00 Uhr: docdirekt - **kostenfreie Onlinesprechstunden** von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten - nur für gesetzlich Versicherte - unter Tel. **0711 96589700 oder docdirekt.de**

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 116 117

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 01805 19292-160

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 01805 19292-123

Ärztliche Notfallpraxis im Krankenhaus Calw

Samstags, sonntags, feiertags von 08:00 bis 22:00 Uhr können Sie die Notfallpraxis ohne Voranmeldung aufsuchen.

Zahnarzt

Samstags, sonntags und feiertags von 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr und von 16:00 Uhr bis 17:00 Uhr. In der übrigen Zeit ist der Dienst habende Zahnarzt nur in dringenden Fällen telefonisch erreichbar (08:00 bis 08:00 Uhr).

28./29. März - Dr/Univ. Belgrad M. Bulatovic,
Im Frauenhof 18, 72224 Ebhausen, Tel: 07458 7283

Tierarzt

Heiner Schenk, Tierarztpraxis in Wildberg, Tel. 07054 5237. Eine eventuelle Vertretung wird bei Anruf über Anrufbeantworter angegeben.

Apotheke Wildberg

Montag bis Freitag von 08:30 Uhr bis 12:30 Uhr
Montag, Mittwoch, Freitag von 14:30 Uhr bis 18:30 Uhr
Dienstag, Donnerstag von 14:30 bis 19:00 Uhr
Samstag von 08:30 bis 13:00 Uhr
Zusätzlich an jedem Samstag (außer feiertags) von 18:30 Uhr bis 19:30 Uhr, Tel. 07054 5132

Nächster Notdienst:

Sonntag, 29.03., ab 08.30 Uhr bis Montag, 30.03., 08.30 Uhr

Notdienste im April:

Dienstag, 14.04., ab 08:30 Uhr bis Mittwoch, 15.04., 08:30 Uhr
Donnerstag, 30.04., ab 08:30 Uhr bis Freitag, 01.05., 08:30 Uhr
Weitere Notdienste sehen Sie im Notdienst-Display an der Wildberger Apotheke oder Sie rufen kostenlos an unter 0800 0022833 - vom Handy wählen Sie bitte nur die 22833 - (geben Sie bitte die Postleitzahl für Wildberg an).

Fachdienst Kindertagespflege im Landkreis Calw

Silvia Murphy und Martina Haag, Landratsamt Calw, Vogteistraße 42 - 46, 75365 Calw, Tel. 07051 160-146, Fax 07051 795-146, Silvia.Murphy@kreis-calw.de, Martina.Haag@kreis-calw.de, Termine nach Vereinbarung.

OnyX - Beratungsstelle bei sexualisierter Gewalt an Kindern und Jugendlichen des Landkreises Calw

- Vertrauliche Beratung bei sexualisierter Gewalt an Kindern und Jugendlichen für Betroffene, Angehörige und Vertrauenspersonen
 - Gemeinsame Erarbeitung von Handlungskonzepten
 - Verleih von Präventionskoffern für verschiedene Altersgruppen an Fachkräfte
- Kontakt: Tel. 07452 842-580; Mobil: 0170 4544080;
E-Mail: OnyX@kreis-calw.de

Pflegestützpunkt Landkreis Calw

<http://www.pflegestuetspunkt-landkreis-calw.de>
Beratung und Informationen zu allen Fragen rund um das Thema Pflege: Landratsamt Calw, Vogteistraße 42 - 46, 75365 Calw, Haus B, Zimmer B 516, Tel. 07051 160-329

Sprechtag des Pflegestützpunkts in Nagold

Der Pflegestützpunkt Landkreis Calw hat donnerstags Sprechtag im Bürgerzentrum 1. OG im Burgcenter in Nagold. Die Pflege von Angehörigen kann eine große Herausforderung sein, der Pflegestützpunkt informiert über Möglichkeiten zur besseren Bewältigung und Organisation der Pflege, über Pflegekassenleistungen sowie mögliche Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch. Eine Terminvereinbarung für ein Beratungsgespräch unter der Rufnummer 07051 160-329 ist vorübergehend erforderlich. Darüber hinaus können Beratungen in der eigenen Häuslichkeit an einem anderen Wochentag mit den Mitarbeiterinnen des Pflegestützpunkts vereinbart werden.

Abteilung Gesundheit und Versorgung

Landratsamt Calw, Vogteistraße 42 - 46, 75365 Calw, Haus B, Ebene 4, Tel. 07051 160-931 oder -932

- Infektionsschutzbelehrungen für Beschäftigte in Lebensmittelbetrieben und Küchen (nach Vereinbarung), Tel. -942
- Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung (nach Vereinbarung), Tel. -940
- Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe(-gruppen), jetzt Zimmer B 413, Tel. -199, E-Mail: selbsthilfe@kreis-calw.de

Betreuungsbehörde beim Landratsamt Calw

- Aufklärung und Beratung über Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen
- Unterschriftsbeglaubigungen auf Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen
- Informationen zum Betreuungsrecht
Tel. 07051 160 217

Frauen helfen Frauen e. V. Calw

Trägerverein des Frauenhauses im Landkreis Calw

- Zuflucht für gewaltbetroffene Frauen und ihre Kinder,
- Telefonische und persönliche Beratung von Betroffenen, Angehörigen und Fachkräften bei häuslicher körperlicher, seelischer und sexualisierter Gewalt,
- Beratung nach polizeilichem Wohnungsverweis.

Beratungstermine nach telefonischer Vereinbarung. Aufnahmen im Frauenhaus täglich auch außerhalb der Sprechzeiten möglich.
Tel. 07051 78281, E-Mail: info@frauenhaus-calw.de, www.frauenhaus-calw.de

Telefonseelsorge Nordschwarzwald

Tel. 0800 1110111

DRK

Geschäftsstelle: Rudolf-Diesel-Straße 15, Calw
Tel. 07051 7009-0, Fax 07051 7009-999
E-Mail: info@drk-kv-calw.de, Internet: www.drk-kv-calw.de
Notfallrettung / Feuerwehr: Notruf Tel. 112
Krankentransport: Tel. 07051 19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst: Tel. 116117
Soziale Dienste: Hausnotruf; Essen auf Rädern; Fahrdienst; Gesundheitsprogramm; Seniorenreisen; Besucherdienst; Familienbildung
Sabine Wiegand, Tel. 07051 7009-140
Daniel Vejsada, Tel. 07051 7009-141
E-Mail: wiegand@drk-kv-calw.de, vejsada@drk-kv-calw.de
Rotkreuz-Kurse: z. B. Erste Hilfe oder Ersthelfer in Betrieben
Werner Schlotter, Tel. 07051 7009-110
E-Mail: ausbildung@drk-kv-calw.de
Auskünfte rund um Ihre Mitgliedschaft:

Gudrun Seeger, Tel. 07051 7009-131
E-Mail: seeger@drk-kv-calw.de

Malteser im Landkreis Calw

Malteser Hilfsdienst e. V., Leibnizstraße 4, Nagold
Tel. 07452 88587-70; www.malteser-calw.de
Kinder- und Jugendhospizdienst
Nadine Tscheuschner, Koordinatorin; Tel. 07452 88587-70;
Mobil 0170 5555465, Kinderhospiz.calw@malteser.org

Frauenselbsthilfe nach Krebs

Landesverband Baden-Württemberg e.V. Calw und Wildberg
Unter Schirmherrschaft der Deutschen Krebshilfe e.V.
Information, Beratung, Hilfe: Karin Heldmayer, Tel. 07051 13636

Diakoniestation Wildberg

www.diakoniestation-wildberg.de
Am Spießtor 14, Tel. 9298-500, Fax 9298-199
Pflegeteilung: Ursula Beetz

- Essen auf Rädern
- Hausnotruf: Sicher zu Hause leben, schnelle Hilfe bei Bedarf 24 Stunden in pflegerischen Notfällen
- Tagespflege: geöffnet: montags bis freitags von 08:00 Uhr bis 16:30 Uhr, Ansprechpartner: Ulrich Lutz oder Irina Oswald, Tel.: 9298-0

Weißer Ring

Außenstellenleitung:
TEL. 0151 55164856 FAX: 0711 2360840

Baden-Württembergischer Landesverband für Prävention und Rehabilitation

Bahnhofstr. 31, 75365 Calw, Tel.: 07051 93616,
Fax: 07051 936188, E-Mail: fs-calw@bw-lv.de
Beratungsgespräche sind nach Terminvereinbarung auch in Bad Wildbad-Calmbach und in Nagold möglich.
Darüber hinaus bietet die Fachstelle Sucht regelmäßig stattfindende Selbsthilfe- und Therapiegruppen, Veranstaltungen zur Suchtprävention und verschiedene Kursangebote an.

Kinderschutzbund Calw, Kreisverband Calw e. V.

Kontakte: Geschäftsstelle und Beratung, Tel. 07051 934469
Fax 07051 937155, E-Mail: info@kinderschutzbund-calw.de

Hospizgruppe Wildberg e. V.

Beratung und Begleitung von Sterbenden und deren Angehörigen
Mobil: 0173 1085875, E-Mail: hospizgruppe-wildberg@gmx.de

SAPV - Spezialisierte Ambulante Palliative Versorgung

Pallicare Kreis Calw e. V., Bahnhofstraße 7, Althengstett, Tel. 07051 931981; E-Mail: pallicare.kreis-calw@t-online.de

Notrufe

Feuerwehr und Rettungsdienst	112
Polizei	110
Polizeiposten Wildberg	5136
Polizeirevier Nagold	07452 9305-0
Stadtverwaltung Wildberg	201-0
Wasserversorgung außerhalb der Dienstzeit	0171 3335412
Abwasserbeseitigung außerhalb der Dienstzeit	0171 5554898

Patientenfürsprecher

bietet Beratungen via Telefon und E-Mail
Aufgrund der aktuellen Entwicklungen finden bis auf Weiteres keine persönlichen Beratungen des Patientenfürsprechers für psychisch kranke und seelisch behinderte Menschen und ihre Angehörigen für den Landkreis Calw und das Klinikum

Nordschwarzwald statt.

Das Büro der Patientenfürsprecher im Gemeinschaftshaus „CAFINO“ des Klinikums Nordschwarzwald, Zentrum für Psychiatrie Calw, Lützenhardter Hof, in Calw-Hirsau (Erdgeschoss Raum Nr. 015) ist daher derzeit geschlossen.

Es können allerdings telefonisch Beratungen unter der Telefonnummer 07222 9848488 geführt werden. Ebenso ist die Erreichbarkeit per E-Mail unter der Adresse Fred.Frank@web.de weiterhin gewährleistet.

Keine Sprechstunde der IBB-Stelle im April

Im April 2020 findet keine Sprechstunde der Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle (IBB-Stelle) statt. Die nächste Sprechstunde der IBB-Stelle wird rechtzeitig bekannt gegeben. Die Mitarbeiter der IBB-Stelle sind unter 0172 6157580 telefonisch oder per E-Mail an info@ibb-calw.de zu erreichen.

Ziel der vom Landkreis Calw nach dem Psychisch-Kranken-Hilfe-Gesetz Baden-Württemberg eingerichteten IBB-Stelle ist es, zwischen den Anliegen der Psychiatrie-Erfahrenen, deren Angehörigen, den psychiatrischen Einrichtungen und anderen Personen zu vermitteln. Sie setzt sich aus Vertretern von Psychiatrie-Erfahrenen, Angehörigen, Personen mit professionellem Hintergrund im psychiatrischen Versorgungssystem und dem Patientenfürsprecher zusammen. Auch Bürgerhelfer können mitarbeiten.

Die Mitarbeiter der IBB-Stelle arbeiten ehrenamtlich und unabhängig. Sie unterliegen der Schweigepflicht. Im Rahmen der Sprechstunden stehen zwei Mitglieder der IBB-Stelle als persönliche Ansprechpartner zur Verfügung. Die Leistungen sind kostenfrei.

Sprechzeiten und Schalterstunden

Stadtverwaltung Wildberg

Sie erreichen uns per:
Tel. 201-0, Fax 201-115

E-Mail	info@wildberg.de
Bürgerservice	buergerservice@wildberg.de
Kultur	kultur@wildberg.de
Mitteilungsblatt	mitteilungsblatt@wildberg.de
Museum	museum@wildberg.de
Ordnungsamt	ordnungsamt@wildberg.de
Schäferlauf Wildberg	schaeferlauf@wildberg.de
Stadtbauamt	stadtbauamt@wildberg.de
STEP N! 2035	stadtentwicklung2035@wildberg.de
Stadtkasse	stadtkasse@wildberg.de
Standesamt	standesamt@wildberg.de
Tourismus	tourismus@wildberg.de
Internet	www.wildberg.de
Datenschutz	datenschutz@wildberg.de
signierte elektronische Post	info@wildberg.de-mail.de

Info-Hotline zum Thema Corona unter Tel. 07054 201-333 oder per E-Mail infocorona@wildberg.de.

Ist Ihre Hausnummer gut erkennbar?

Im Notfall entscheiden **Sekunden!**

112

Das Rathaus Wildberg mit allen Dienststellen bleibt bis auf Weiteres geschlossen. Die Ortsverwaltungen sind nicht besetzt, die Briefkästen an den Ortsverwaltungen werden jedoch regelmäßig geleert. Die Stadtverwaltung ist weiterhin telefonisch und per E-Mail erreichbar. In unabwiesbaren Fällen werden persönliche Termine durch die Mitarbeitenden vereinbart. Momentan gelten folgende Dienstzeiten:

Fachbereiche

Montag bis Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag von 14:00 bis 16:00 Uhr

Bürgerservice in Wildberg

Montag bis Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag von 14:00 bis 16:00 Uhr

Standesamt Wildberg

Montag bis Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag von 14:00 bis 16:00 Uhr

Betreuungs- und Nachlassgericht

Amtsgericht Nagold Tel. 07452 83720

Grundbuchamt

AG Böblingen, Otto-Lilienthal-Str. 24, Tel. 07031 68600
71034 Böblingen

Postagentur Wildberg

Getränkemarkt Kern, Talstraße 57 Tel. 7249
Montag bis Freitag 09:00 bis 12:30 Uhr
und von 14:30 bis 18:30 Uhr
sowie Samstag 08:30 bis 13:00 Uhr

Post-Service in Effringen

Reitsport Braun, Werre 42
Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do., Fr.: 14:30 Uhr bis 18:00 Uhr
Mi.: 08:30 bis 09:30 Uhr
Sa.: 10:00 bis 12:00 Uhr

Deutsche Bahn AG

Auskunft für Reisezüge 0800 1507090
und Fahrpreise
Fahrkartenausgabe Nagold Tel. und Fax 07452 4071

Fundsachen



Fundsachen im März

Folgende Fundsachen warten im Rathaus Wildberg auf ihre Besitzer:

- Jugendrad (Wildberg)
- Stoffmäppchen mit Buntstiften (Wildberg)
- Fahrrad (Wildberg)

Alle Fundsachen können auf der Internetseite der Stadtverwaltung www.wildberg.de angeschaut werden. Nicht abgeholte Fundsachen werden unter www.zollauktion.de versteigert.

Fundsachen aus den Sporthallen werden erst ab einem Wert von 10 € veröffentlicht. Bitte wenden Sie sich ggf. an den zuständigen Hausmeister.

Müllabfuhrtermine



Gelber Sack / gelbe Tonne

im Stadtteil Effringen
Freitag, 27. März

Glasabfuhr

in den Stadtteilen Effringen und Wildberg
Montag, 30. März

Wegen Corona: Recyclinghöfe werden geschlossen

Ab 18. März 2020 bleiben die Recyclinghöfe Bad Wildbad, Calw-Zettelberg, Dobel, Nagold, Neubulach-Oberhaugstett und Schömburg geschlossen. Hintergrund ist das sich ausbreitende Coronavirus. Die Anlagen in Simmozheim und Walddorf bleiben vorerst noch offen.

„Wir bedauern diese Entscheidung, müssen aber an die Gesundheit der Mitarbeiter und Kreisbürger denken“, erläutert Christian Gmeiner, Geschäftsführer der Abfallwirtschaft Landkreis Calw GmbH (AWG). „Durch vielfältige Kundenkontakte ist eine Ausbreitung des Coronavirus auf den Recyclinghöfen durchaus denkbar.“ Um aber eine Grundentsorgung im Landkreis weiterhin gewährleisten zu können, bleiben die großen Entsorgungsanlagen in Altensteig-Walddorf und in Simmozheim vorerst geöffnet. „Aber auch dort wird täglich abgewogen, ob eine Schließung nicht doch noch notwendig wird“, betont Gmeiner. „Zumindest reduzieren wir aber durch die Konzentration auf nur noch zwei statt aller acht Anlagen deutlich die Verbreitungsmöglichkeit des Virus.“

Die AWG bittet darum, nur noch wirklich dringend notwendige Anlieferungen an die beiden noch geöffneten Anlagen vorzunehmen. Andernfalls ist mit sehr langen Wartezeiten zu rechnen. „Wir wissen um die Unannehmlichkeiten, aber wir alle sind in einer Situation, die wir so noch nie erlebt haben“, ergänzt Gmeiner. „Deshalb meine dringende Bitte an alle Kreisbewohner: Bringen Sie nur noch Abfälle auf die Anlagen, wenn es unbedingt sein muss und verschieben Sie alles andere. In Zeiten, in denen in Krankenhäusern planbare Operationen verschoben werden, müssen wir alle diesen Komfortverlust zum Schutz der Allgemeinheit in Kauf nehmen.“ Wie lange genau die Schließung dauern wird, kann die AWG derzeit noch nicht abschätzen.

Weitere Informationen zu den Öffnungszeiten der Entsorgungsanlagen sind bei der Abfallberatung unter der kostenlosen Servicenummer 0800 30 30 839, Fax 07452 6006-7777, E-Mail kontakt@awg-info.de oder im Internet unter www.awg-info.de erhältlich. Zudem sind die Öffnungszeiten auch im Abfallkalender 2020 aufgeführt.

Abfallberatung nur noch telefonisch, per Fax oder E-Mail

Wegen der zunehmenden Verbreitung des Coronavirus bittet die Abfallwirtschaft Landkreis Calw GmbH (AWG) darum, Anfragen bis auf Weiteres nicht mehr persönlich im Haus, sondern nur noch telefonisch, per Fax oder E-Mail zu stellen

Das Verwaltungsgebäude ist geschlossen, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind aber im Einsatz. Somit kann die Abfallberatung aktuell noch im üblichen Umfang erfolgen. Es wird darum gebeten, nur noch telefonisch, per Fax oder E-Mail Kontakt aufzunehmen. Persönliche Kundenkontakte werden gerade soweit wie möglich eingeschränkt.

Anfragen an die Abfallberatung können aber weiterhin unter der kostenlosen AWG-Servicenummer 0800 30 30 839, per Fax unter der 07452 6006-7777 oder per E-Mail unter der Mailadresse kontakt@awg-info.de an die AWG gerichtet werden. Viele Informationen rund um die Abfallwirtschaft sind zudem auch auf der Website der AWG unter www.awg-info.de erhältlich.

Durchführung der Schadstoffsammlung noch ungewiss

Aufgrund der sehr dynamischen Entwicklung rund um das neuartige Coronavirus (SARS-CoV-2) ist es möglich, dass auch die Schadstoffsammlungen in den kommenden Wochen abgesagt werden müssen. Die AWG Abfallwirtschaft Landkreis Calw GmbH (AWG) informiert jeweils aktuell über ihre Website unter www.awg-info.de.

Kunden, die in den kommenden Wochen ihre Schadstoffe entsorgen wollen, sollten sich vorab informieren, ob die Sammlungen überhaupt stattfinden können.

Aktuelle Informationen stellt die AWG auf ihrer Website unter www.awg-info.de bereit. Auch über die Abfall-App werden die Kunden informiert soweit sie dem Erhalt von „Pushnachrichten“ zugestimmt haben.

Falls die Sammlungen abgesagt werden, ist es wichtig, dass die Schadstoffe bis zum Herbst zu Hause gelagert werden. Keinesfalls dürfen sie an den Sammelplätzen einfach abgestellt werden. Ein solches Vorgehen ist mit großen Risiken für die Umwelt und auch für Kinder oder Haustiere verbunden. Fragen dazu beantwortet auch die Abfallberatung unter der kostenlosen Servicenummer 0800 3030839.

Museum Wildberg



Das Museum bleibt bis auf Weiteres geschlossen!

Schwimmhalle Wildberg



Die Schwimmhalle bleibt bis auf Weiteres geschlossen!

Der Landkreis informiert

Allgemeinverfügung gemäß § 15 Abs. 2 des Arbeitszeitgesetzes

Das Landratsamt Calw hat als zuständige Behörde gemäß § 1 Nr. 3 Arbeitszeitzuständigkeitsverordnung auf Grundlage des § 15 Abs. 2 ArbZG in Verbindung mit §§ 35 S.2, 41 Abs. 4 Landesverwaltungsverfahrensgesetz (LVwVfG) eine Allgemeinverfügung zur Ausnahmebewilligung zur Beschäftigung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern an Sonn- und Feiertagen und für Abweichungen von bestimmten Beschränkungen des Arbeitszeitgesetzes aus Anlass der Ausbreitung des Coronavirus (SARS-CoV-2) in Deutschland gemäß §15 Abs. 2 Arbeitszeitgesetz (ArbZG) erlassen. Diese ist auf der Website des Landkreises Calw unter www.kreis-calw.de/corona abrufbar.

Weitere Anpassungen im ÖPNV

Nach den aufgrund der Ausbreitung des neuartigen Coronavirus (SARS-CoV-2) erfolgten Schulschließungen und der Aufnahme von Notbetreuungen werden die Fahrpläne des ÖPNV zum Schutz von Fahrgästen und Fahrpersonal angepasst.

Seit Mittwoch, 18. März 2020, sind alle Fahrpläne in der Verkehrsgesellschaft Bäderkreis Calw mbH (VGC) auf den Ferienfahrplan umgestellt. Damit ist weiterhin ein Grundangebot im öffentlichen Nahverkehr gegeben.

Darüber hinaus ist angesichts deutlich rückläufiger Fahrgastzahlen vorgesehen, dieses Angebot in einem zweiten Schritt – voraussichtlich ab Donnerstag, 26.03.2020 – soweit möglich auf den „Samstagsfahrplan“ zu reduzieren. Die Verkehrsunternehmen werden daher in den Bussen Fragebögen auslegen, um bei den Fahrgästen abzufragen, welche Verbindungen über den Samstagsfahrplan hinaus aufrecht erhalten bleiben sollten. Diese Information kann auch telefonisch an das jeweils zuständige Verkehrsunternehmen oder per E-Mail direkt an die VGC-Geschäftsstelle info@vgc-online.de übermittelt werden.

Alle Änderungen und Anpassungen werden unverzüglich auf der Internetseite der VGC unter www.vgc-online.de veröffentlicht.

Das Finanzamt informiert

Fokus der Finanzverwaltung liegt auf Unterstützung für Unternehmen

Starke Verzögerungen bei Alltagsgeschäft zu erwarten

Das baden-württembergische Finanzministerium hat zusammen mit den anderen Landesfinanzministerien und dem Bundesfinanzministerium den Weg freigemacht für steuerliche Maßnahmen zur Unterstützung von Unternehmen, die wirtschaftlich von der Corona-Pandemie betroffen sind.

Durch diese Instrumentarien können den betroffenen Betrieben kurzfristig wichtige Liquiditätshilfen gewährt werden. Die Antragstellungen und Prüfungen für diese Maßnahmen wurden bereits stark vereinfacht und werden von den Beschäftigten der Finanzämter prioritär bearbeitet. Aus diesem Grund wird es bei den Einkommensteuerveranlagungen in diesem Frühjahr zu teils starken Verzögerungen kommen.

Der Beginn der Bearbeitung ist momentan für Anfang April vorgesehen, kann sich aber durch die auch in der Steuerverwaltung reduzierte Besetzung und Heimarbeit noch verschieben. Die Bürgerinnen und Bürger können mit der elektronischen Abgabe ihrer Steuererklärung dazu beitragen, dass ihre Erklärung zügiger bearbeitet werden kann. Im vergangenen Jahr konnten bereits über 13 Prozent der Bescheide automatisiert erstellt werden; eine personelle Bearbeitung war in diesen Fällen nicht mehr notwendig.

Die Steuerbürgerinnen und Steuerbürger können die Steuerformulare aus dem Internet herunterladen und über Elster elektronisch abgeben. Wer den Service von „Mein ELSTER“ nutzt, kann außerdem seine Daten aus dem Vorjahr übernehmen, eine unverbindliche Steuerberechnung durchführen und die Möglichkeit der vorausgefüllten Steuererklärung nutzen. Die elektronische Abgabe ermöglicht zudem, Hinweise und Erläuterungen zu den einzelnen Sachverhalten direkt in der Steuererklärung anzugeben. Das erspart Nachfragen des Finanzamtes. Belege sollen nicht mitgeschickt werden, sondern werden nur im Bedarfsfall angefordert. Es genügt, diese für eventuelle Rückfragen vorzuhalten. Das kostenlose Programm ELSTER und weitere Informationen zur Erstellung Ihrer elektronischen Steuererklärung finden Sie unter <https://www.elster.de>.

Gemeinschaft der Energieberater im Landkreis Calw e.V.



Ab sofort bis auf weiteres: Telefonische Energie-Erstberatung

Aus bekanntem Anlass können wir leider unsere kostenlose Erstberatung nicht mehr als persönliches Gespräch im Rathaus durchführen – doch wir halten unseren Service für Sie aufrecht! Wenn Sie zur Abwechslung auf andere Gedanken kommen möchten, denken Sie doch mal über Ihre Immobilie nach und nehmen Sie gerne unsere kostenlose Erstberatung als Telefonberatung in Anspruch. Welche Schritte führen zur optimalen energetischen Sanierung? Wie können erneuerbare Energien in Ihrem Gebäude sinnvoll eingesetzt werden, welches Heizsystem passt zu Ihnen und Ihrem Haus, und welche Fördermittel gibt es dafür? Diese Fragen können sehr gut auch in einem telefonischen Beratungsgespräch geklärt werden. Zögern Sie nicht, rufen Sie in unserer Geschäftsstelle unter Tel. 07051-9686100 an (erreichbar Mo-Fr, 8-12 Uhr) und vereinbaren Sie ein Beratungsgespräch. Wir geben Ihr Anliegen an einen unserer Energieberater weiter, dieser wird Sie innerhalb einer Woche kontaktieren um Ihre Fragen zu beantworten.

Weitere Informationen zum Thema und unsere Energiespartipps finden Sie auf unserer Internetseite www.energieberatung-calw.de, schauen Sie doch gleich mal rein!

Deutsches Rotes Kreuz



BLUTSPENDEAKTION

HEUTE -- Mittwoch, 25. März 2020

15:00 – 19:30 Uhr

Stadthalle Wildberg, Talstraße 6

Jugendtreff

E-Mail: info@jugendtreff-wildberg.de



Der Jugendtreff bleibt bis auf Weiteres geschlossen!

Schulnachrichten

www.musikschule-wildberg.de



Lust, ein Instrument zu erlernen?

Vor allem in folgenden Fächern können wir voraussichtlich nach den Osterferien freie Unterrichtsplätze anbieten:

Querflöte, Gitarre und Gesang.

Der Unterricht findet je nach Wunsch als Einzel- oder Gruppenunterricht statt. Angesprochen sind sowohl Kinder und Jugendliche als auch Erwachsene. Willkommen sind Anfänger, Fortgeschrittene und auch Wiedereinsteiger.

Anmeldungen sind zurzeit telefonisch, per Mail oder auf dem Postweg möglich. Anmeldeformulare können über die Homepage ausgedruckt werden. Unser Sekretariat ist vormittags sowie am Dienstagnachmittag besetzt.

Grundsätzliche und aktuelle Infos finden Sie unter www.musikschule-wildberg.de, Tel 07054 9323890, E-Mail: info@musikschule-wildberg.de

Freiwillige Feuerwehr Wildberg



www.feuerwehrwildberg.de
www.jugendfeuerwehrwildberg.de

Auf Grund der sich weiter verschärfenden Corona-Pandemie findet bei der Feuerwehr Wildberg bis auf Weiteres kein Ausbildungs- und Übungsbetrieb mehr statt!

Betroffen sind hiervon auch die Dienste der Jugendfeuerwehr und kameradschaftliche Aktivitäten der Abteilungen. Ein Zeitpunkt für die Wiederaufnahme des Dienstbetriebs ist aktuell nicht absehbar.

Die auf Samstag, 28.03.2020 terminierte Hauptversammlung der Gesamtwehr Wildberg wird nach aktuellem Stand auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.

Diese Maßnahmen dienen der Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft der Feuerwehr Wildberg. Auch während der Corona-Krise sind wir natürlich jederzeit einsatzbereit.

gez. Daniel Nuding
Kommandant